

# Lichtblicke 2009/2010

**Die angeführten Erfolge sind teilweise, aber nicht immer, auf Initiative von VDS-Mitgliedern zustande gekommen. Sie zeigen aber, wie sich das Bewußtsein zugunsten der deutschen Sprache ändert. Der Erfolgskalender wird von Stephanie Wiehert (post@vds-ev.de) geführt.**

Sander Consulting in Cuxhaven ruft in seinem Netzauftritt: „Schluss mit **DENGLISCH!**“

„Wörter wie claimen, canceln oder Implementierung haben NULL Wirkung auf Ihre Zuhörer! Kommen Sie zurück zur einfachen Sprache und entfernen Sie sich nicht weiter von Ihren Kunden! Lesen und beleben Sie unser Denglisch-Lexikon!“ Das ist ein weiteres Beispiel dafür, dass sich immer mehr kleine Unternehmen um die Sprache bemühen.

## Juni 2010

- Die Internetseite zur belgischen Ratspräsidentschaft ist nun auch in deutscher Sprache aufrufbar: [www.eutrio.be](http://www.eutrio.be)
- Das Versandhaus Jungborn aus Bremen verschickt Kataloge, die ohne einen einzigen Anglizismus auskommen. Produkte heißen dort „Schiffsbrot“, „Hausfrauentunke“, „Sanddornturm“ oder „Bernsteinzucker“.
- Die neue Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Mechthild Dyckmanns, geht in der Benennung ihrer Kampagnen einen anderen Weg als ihre Vorgängerin Sabine Bätzing. Die „Stay Gold“-Kampagne heißt nun „Alkohol? Kenn Dein Limit“.
- Die Osthessen News Redaktion verzichtet auf das Wort „public viewing“ und schreibt stattdessen „Rudelgucken“.

## April 2010

- Hunderte Bürger hatten sich 2008 an einer Aktion des Hamburger Abendblatts beteiligt und sich sinnvolle deutsche Alternativen für das Verkehrsprojekt „*shared space*“ ausgedacht. Nachdem das Siegerwort an die Senatorin Anja Hajduk übergeben worden ist, trägt das Projekt nun tatsächlich den Namen „*Gemeinschaftsstraße*“

## März 2010

- Bei dem neu gegründeten Verein „soziales Bürgerzentrum Hand in Hand“ aus Kierspe wurden bewusst klare und verständliche *deutsche* Bezeichnungen gewählt. So heißen z.B. die Rubriken für das Sammeln von Lebensmitteln und deren Ausgabe an Bedürftige *Einkaufskorb* und *Vorratskammer*, die Annahme und der Verkauf gut erhaltener Kleidung *Kleiderschrank* und das Café *Kaffeeisch*.
- Die Netzseite der Stadt Wasserburg ist fast ausnahmslos in gutem Deutsch geschrieben und auch in der Innenstadt sind Bezeichnungen wie *Gewandhäuser* statt *fashion Stores* oder *Spielwaren* statt *toys* zu finden.

## Februar 2010

- Die Modellflugsportgruppe Fischbach-Lichtenau *Sunshine Flyers* hat den Vereinsnamen der deutschen Sprache angepasst und heißt nun *Modellfliegerverein Fischbach-Lichtenau e. V.*
- Auf der Internetseite „Cybernetz“ erscheinen nur noch Beiträge *in deutscher Sprache ohne halbenglischen Mischmasch*.
- Bundesaußenminister Westerwelle fördert zusammen mit dem Goethe-Institut und Partnerschulen das Lernen der deutschen Sprache im Ausland unter dem Motto „Deutsch – Sprache der Ideen“.
- Die Deutsche Bank wird in Zukunft weniger Anglizismen verwenden (z. B. *Counter – Schalter, Flyer – Handzettel, Calla Bike – Mietfahrrad*).
- Der Fernsehregisseur Matthias Müntefering achtet in den Dialogen bei Synchronisationen darauf, *unnötige Anglizismen zu vermeiden* und benutzt z.B. *DNS* statt *DNA*.
- Bei Weiterbildungen in der Finanzbranche sollen unter dem Motto *Man spricht Deutsch* Anglizismen vermieden werden.

## Januar 2010

- Verkehrsminister Peter Ramsauer sagt den Anglizismen in seinem Ministerium den Kampf an (z.B. *Travel Management Reisestelle, Task Forces = Projektgruppen, Inhouse Meeting = hauseigenes Seminar*).
- Der Europarat erkennt erstmals Deutsch als *Minderheitensprache* in Finnland an.
- Die Kreisverwaltung Olpe setzt das Projekt *Verständliche Sprache - auch in der Verwaltung um (keine Anglizismen, keine Bandwurmwörter)*.
- Die Mehrheit der alten Menschen möchte als Senior/Seniorin oder als älterer Mensch bezeichnet werden, keinesfalls als *Silver Ager* oder *Happy Ender* (repräsentative Umfrage des Marktforschungsinstituts GfK für den "Senioren-Ratgeber").
- Das Goethe-Institut erklärt 2010 zum Jahr der deutschen Sprache.

## November 2009

- Die Commerzbank hat nach Übernahme der Dresdner Bank auf der Internetseite das *Login* und *Logout* ersetzt durch *Anmelden* und *Abmelden*.
- Die Aufschriften auf den Geräten der Kieser-Trainingsbetriebe lauten in Zukunft *Bewegungsumfang* (BU) anstelle von *Range of Motion* (ROM).
- Das Kultur- und Tagungszentrum in Worms heißt *Das Wormser*. Anglizismen wurden bei der Namensuche *prinzipiell abgelehnt*.
- Der Verlag für die deutsche Wirtschaft empfiehlt, in der Werbung niemals zwei Sprachen zu mischen und *deutsche Kunden in deutscher Sprache anzusprechen*.
- Das während langer Jahre nur in den „Kolonialsprachen“ EN, FR, ES, PT verfügbare „Handbuch für Vergabeverfahren im Rahmen von EG-Außenmaßnahmen“ wurde jetzt ins Deutsche übersetzt und kann im Internet unter [http://ec.europa.eu/europeaid/work/procedures/implementation/practical\\_guide/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/europeaid/work/procedures/implementation/practical_guide/index_en.htm) abgerufen werden („Practical guide to contract procedures for EC external actions“).